Hierbei geht es um das starten von allen Festplatten im Fehlerfall von einem Raid 5

Folgende Konfiguration:

OpenSuse 13.1 mit Grub2

3 Festplatten als Raid5 konfiguriert.

Die Konfiguration setzt voraus, das auf allen 3 Platten eine Boot-Partition ist von der gestartet werden kann.

Also partitioniert man die Festplatten wie folgt (nur ein Vorschlag)

/dev/sda: 1 Partition primär und eingehängt auf /boot

/dev/sdb 1 Partition primar formatiert auf ext2 und nicht eingehängt

/dev/sdc 1 Partition primär formatiert auf ext2 und nicht eingehängt

Hierbei starte ich das System direkt vom RAID5

/dev/md0 = swap

/dev/md1 = / (root)

/dev/md2 = /home

/dev/md3 = /srv

Nach der Grundinstallation des OS, müssen die weiteren Festplatten im System erst einmal boot-fähig gemacht werden.

Mit fdisk /dev/sdb aufrufen und dann das Bootflag setzen.

Dies muss muss man auch auf /dev/sdc machen.

Damit sind die Platten vom Bios aus startfähig geworden.

Den MBR habe ich mit dd kopiert:

dd if=/dev/sda of=/dev/sdb bs=446 count=1

das gleiche macht man mit /dev/sdc

dd if=/dev/sda of=/dev/sdc bs=446 count=1

Anschliessend muss die Grubkonfiguration und der Kernel kopiert werden:

dd if=/dev/sda1 of=/dev/sdb1

danach:

dd if=/dev/sda1 of=/dev/sdc1

Anschliessend muss man noch die grub.cfg der jeweiligen Platte bearbeitet werden,
damit von dieser im Fehlerfall gestartet werden kann.

Zuerst mountet man sich die zweite Platte auf ein Verzeichnis:

moutn /dev/sdb1 /mnt

Im Verzeichnis /mnt wechselt man in das Verzeichnis /mnt/boot/grub2/

Dort muss man nur die grub.cfg bearbeiten und ALLE Einträge für die 2te Platte von hd0 auf

hd1 ädnern.

Alles andere bitte so lassen wie es ist.

Dann muss man den gleichen Vorgang wiederholen für die dritte Festplatte.

Dort muss man in der grub.cfg ALLE Einträge mit hd0 durch hd2 ersetzen und abspeichern.

Nach dem Neustart des Systems kann man über die BIOS-Auswahl des Boot-Menü jede Platte starten und das Linux bootet.

Viel Spass beim nachbauen

Euer Admin